

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I, S. 674, 686), der §§ 42 bis 46 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.05.2005 (GVBl. I S. 305), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld in der Sitzung am 13.11.2008 folgenden

## **II. Nachtrag zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 17.12.2004**

beschlossen:

### **Artikel 1**

§ 5 – Grundstücksentwässerungsanlagen - Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch fachkundige Unternehmer ausgeführt werden.“

### **Artikel 2**

Nach § 5 – Grundstücksentwässerungsanlagen – Abs. 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Sofern der Anschlussnehmer bauliche Veränderungen an Gebäuden vornimmt, die die bestehenden Grundstücksentwässerungsanlagen berühren, sind diese grundsätzlich nach den Anforderungen der aktuell geltenden Entwässerungssatzung auszustatten.“

### **Artikel 3**

§ 8 – Besondere Einleitungsbedingungen für nicht häusliche Abwasser – Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Für das Einleiten von Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben oder vergleichbaren Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern) gelten – soweit nicht durch wasserrechtliche Vorschriften die Einleitungsbefugnis weitergehend eingeschränkt ist – folgende Einleitungsgrenzwerte in der nicht abgesetzten qualifizierten Stichprobe:

		Messverfahren	Dimension	Grenzwert
<b>1.</b>	<b>Physikalische Parameter</b>			
1.1	Temperatur	DIN 38404-4	°C	35
1.2	pH-Wert	DIN 38404-5	-	6,5 – 9,5
1.3				
<b>2.</b>	<b>Organische Stoffe und Lösungsmittel</b>			
2.1	Organische Lösungsmittel (BTEX), bestimmt als Summe von Benzol und dessen Derivaten (Benzol, Ethylbenzol, Toluol, isomere Xylol) mittels Gaschromatografie	DIN 38407-9	mg/l	10
2.2	Halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW), berechnet als organisch gebundenes Chlor (die Einzelergebnisse werden in Chlorid umgerechnet und dann addiert) <sup>1</sup> mittels Gaschromatografie	DIN EN ISO 10301	mg/l	1
2.3	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, angegeben als Chlorid (AOX)	DIN EN 1485 bzw. DIN 38409-22 <sup>2</sup>	mg/l	1
2.4	Phenolindex	DIN 38409-16	mg/l	20
2.5	Kohlenwasserstoffe H 53 (Mineralöl und Mineralölprodukte)	DIN EN ISO 9377-2	mg/l	20
2.6	Extrahierbare schwerflüchtige lipophile Stoffe H 17 (z. B. organische Fette)	DIN 38409-17	mg/l	250
2.7	Benzol	DIN 38407 – F 9	mg/l	0,05
2.8	Absetzbare Stoffe	DIN 38409-H 10	ml/l	1

<b>3.</b>	<b>Anorganische Stoffe (gelöst)</b>			
3.1	Ammonium, berechnet als Stickstoff	DIN 38406-5 oder DIN EN ISO 11732	mg N/l	100
3.2	Nitrit, berechnet als Stickstoff	DIN EN 26777	mg N/l	5
3.3	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-13 oder DIN EN ISO 10304-2	mg/l	0,2
3.4	Sulfat	DIN 38405-5 oder DIN EN ISO 10304-2	mg/l	400
3.5	Freies Chlor	DIN EN ISO 7393-2	mg/l	0,5
3.6	Sulfit	DIN 38405 – D 22	mg/l	20
3.7	Sulfid	DIN 38405 – D 27	mg/l	1,0
<b>4.</b>	<b>Anorganische Stoffe (gesamt)<sup>3</sup></b>			
4.1	Arsen	DIN EN ISO 11969	mg/l	0,1
4.2	Blei	DIN 38406-2	mg/l	0,5
4.3	Cadmium	DIN EN ISO 5961	mg/l	0,1
4.4	Chrom	DIN EN 1233	mg/l	0,5
4.5	Chrom-VI	DIN 38405-24	mg/l	0,1
4.6	Kupfer	DIN 38406-7	mg/l	0,5
4.7	Nickel	DIN 38406-11	mg/l	0,5
4.8	Quecksilber	DIN EN 1483	mg/l	0,05
4.9	Silber	DIN 38406-18	mg/l	0,1
4.10	Zink	DIN 38406-8	mg/l	2,0
4.11	Zinn	DIN EN ISO 11969	mg/l	2,0
4.12	Cobalt	EN ISO 11885	mg/l	1,0

<sup>1</sup> Einzelverbindungen: Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1.1.1.-Trichlorethan, Dichlormethan

<sup>2</sup> Hochchloridverfahren

<sup>3</sup> Anstelle der aufgeführten AAS-DIN-Verfahren ist für die Element-Bestimmung auch der Einsatz des ICP-Verfahrens DIN EN ISO 11885 zulässig.

#### **Artikel 4**

Nach § 8 - Besondere Einleitungsbedingungen für nicht häusliche Abwasser – Abs. 7 nachstehender Absatz 8 neu eingefügt:

„(8) Abwasser, das gentechnisch verändertes Material enthalten kann, darf nur sterilisiert in die Abwasseranlage eingeleitet werden.“

Der bisherige Absatz 8 wird zu Absatz 9.

#### **Artikel 5**

§ 22 – Grundstücksanschlusskosten – Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Einheitssätze betragen für

die Herstellung eines Reinigungs- und Übergabeschachtes 1.550,00 Euro

die Leitungsverlegung pro Meter 290,00 Euro“

#### **Artikel 6**

§ 26 – Gebührenmaßstäbe und –sätze für Schmutzwasser – Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Gebührenmaßstab für das Einleitung und Behandeln von Schmutzwasser mit oder ohne Fäkalien ist der nach § 28 ermittelte Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück. Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch 1,90 Euro. Abweichend hiervon beträgt die Gebühr

- a) 1,40 Euro pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch bei erteilter Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang hinsichtlich der Benutzung von Sammelleitungen,
- b) 1,20 Euro pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch, sofern auf Verlangen der Stadt durch den Anschlussnehmer eine Vorreinigung des Abwassers mit Schmutzfrachtabbau in einer privaten Vorbehandlungsanlage vor Einleitung in eine Sammelleitung vorzunehmen ist und die in eine Sammelleitung eingeleitete Menge 25.000 m<sup>3</sup> übersteigt.

Bei Einleitung von mehr als 30.000 m<sup>3</sup> Brändenwasser pro Jahr reduziert sich die Gebühr nach Satz 2 auf einen Betrag, der sich aus dem Verhältnis der CSB-Werte der tatsächlich eingetragenen Schadstoffmenge zur maximal eintragbaren Schadstoffmenge gemäß nachstehender Formel ergibt, nicht jedoch unter den Betrag von 0,30 Euro pro m<sup>3</sup>:

$$\text{Reduzierte Gebühr} = G \times \frac{\text{tatsächlich eingetragene Schadstoffmenge (dargestellt als CSB-Wert)}}{\text{maximal eintragbare Schadstoffmenge (dargestellt als CSB-Wert)}}$$

wobei G die Gebühr nach Satz 2 ist,

die tatsächlich eingetragene Schadstoffmenge durch regelmäßige, zumindest vierteljährliche Messungen eines durch die Stadt zu beauftragenden Gutachters nach ihrem CSB-Wert zu bestimmen ist und dieser Wert bis zur nächsten Messung maßgeblich ist, sowie die maximal eintragbare Schadstoffmenge einer Verschmutzung des Abwassers entspricht, die sich als CSB-Wert von 600 mg/l darstellen lässt (Abs. 3).

Die Aufwendungen für die Messungen sind der Stadt nach Maßgabe des § 9 zu erstatten.“

### **Artikel 7**

§ 27 – Gebührenmaßstäbe und –sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben – Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Gebühr beträgt für Grundstücke, die nicht an Abwasseranlagen angeschlossen sind, pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch 0,60 Euro.“

### **Artikel 8**

§ 27 - Gebührenmaßstäbe und –sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben – Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Soweit das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlage und Abwasser aus Gruben im Rahmen einer zulässigen Befreiung auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken durch die Gebührenpflichtigen sichergestellt wird, ermäßigt sich die Gebühr nach Abs. 1 um 0,30 Euro je m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch.“

### **Artikel 9**

§ 29 – Verwaltungsgebühr – Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Für die Genehmigung der Herstellung und jeder Änderung der Anschlussleitung gemäß § 4 Abs. 4 dieser Satzung wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Die Gebührenhöhe richtet sich nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in der jeweils gültigen Fassung. Die Mindestgebühr beträgt 50,00 €.

### **Artikel 10**

Die Anlage 1 zu § 9 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

**Anlage 1 zu § 9**

**A. Kosten für Probeentnahmen und Betriebsüberprüfungen**

1.	Betriebsbegehung, Kontrolle von Abwasseranlagen - nach Zeitaufwand einschl. Fahrtkosten	pro Stunde	45,22 €
2.	Einsatz eines Labormeißwagens, einschl. der Durchflußmessung (soweit möglich), pH-Wert- u. Temperaturmessung – nach Zeitaufwand	pro Stunde	26,18 €
3.	Einsatz von Registriergeräten (Chemograph) zur kontinuierlichen Erfassung von Meßwerten - nach Zeitaufwand	pro Stunde	5,95 €
4.	Entnahme von Stichproben einschl. pH-Wert und Temperaturmessung	pro Probe	5,95 €
4a	Alternativangebot für „qualifizierte Stichprobe“	pro Probe	11,90 €
5.	Entnahme von Mischproben (2 Stunden)	pro Probe	28,56 €
5a	Alternativangebot bei durchgehender Anwesenheit des Probenehmers (2 Stunden)	pro Probe	59,50 €
6.	Entnahme von Mischproben (1 Stunde)	pro Probe	21,42 €
6a	Alternativangebot bei durchgehender Anwesenheit des Probenehmers (1 Stunde)	pro Probe	29,75 €
7.	zu 1. Berichterarbeitung, Schreib- und Kopierkosten	je Bericht	5,95 €
8.	Für An- und Abfahrt sowie Wartezeiten werden pro Überprüfungsstelle jeweils 0,5 Std. in Anrechnung gebracht	pro Betrieb	13,09 €
9.	Fahrtkosten (ohne Fahrtzeit)	1 km a'	0,42 €

**B) Untersuchungskosten für Analysen**

**1. Physikalische Parameter:**

1.1	Absetzbare Stoffe Schlammartige und feste Stoffe aus industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen (z. B. Neutralisations- Entgiftungs-Anlagen)	pro Analyse	5,36 €
1.2	Abwassermengenmessung	nach Aufwand!	nach Aufwand

## 2. Organische Stoffe und Summenparameter

2.1	CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf nach DIN 38409 bzw. DEV-H41)	pro Analyse	13,69 €
2.2	BSB5 (biologischer Sauerstoffparameter nach DEV- H 51)	pro Analyse	16,66 €
2.3	TOC	pro Analyse	17,85 €
2.4	AOX	pro Analyse	38,08 €
2.5	EOX	pro Analyse	38,08 €
2.6	POX	pro Analyse	38,08 €
2.7	Kohlenwasserstoff (nach DIN bzw. DEV-H 18)	pro Analyse	23,80 €
2.8	Lipophile Stoffe (nach DIN bzw. DEV-H 17)	pro Analyse	27,37 €
2.8.1	Organische Lösungsmittel (qualitativ)	pro Analyse	41,65 €
2.9	Halogenierte Kohlenwasserstoffe (CKW, FKW) Summe mit Einzelbestimmung	pro Analyse pro Analyse	26,18 € 26,18 €
2.10	BTX, Summe mit Einzelbestimmungen	pro Analyse pro Analyse	29,75 € 29,75 €
2.11	PAK, Summe mit Einzelbestimmungen	pro Analyse pro Analyse	57,12 € 57,12 €
2.12	sonstige gaschromatographische Analysen, z. B. HKW, Summe mit Einzelbestimmungen	pro Analyse pro Analyse	26,18 € 26,18 €
2.13	Messung der Hemmwirkung	pro Analyse	42,84 €
2.14	Phenole (Phenolindex)	pro Analyse	16,66 €
2.15	Fischgiftigkeit	pro Analyse	30,94 €
2.16	pH-Wert	pro Analyse	1,43 €
2.17	Elektrische Leitfähigkeit	pro Analyse	1,43 €

## 3. Anorganische Stoffe (Kationen / Anionen)

3.1	Schwermetalle (für Permeat)	pro Analyse	6,55 €
3.2.1	Ammonium (n. DEV-E5 -1)	pro Analyse	8,33 €
3.2.2	Ammonium (n. DEV-E5 -2)	pro Analyse	13,09 €
3.3	Nitrit (n. DEV-D10)	pro Analyse	8,33 €
3.4.1	Nitrat (n. DEV-D9-2)	pro Analyse	7,74 €
3.4.2	Nitrat (n. DEV-D9-3)	pro Analyse	7,74 €
3.5	Gesamtstickstoff (n. DEV-H12)	pro Analyse	21,42 €
3.6	Org. gebundener Stickstoff	pro Analyse	16,66 €
3.7.1	Ortho-Phosphat	pro Analyse	8,33 €
3.7.2	Gesamt-Phosphat	pro Analyse	9,52 €
3.8	Cyanide (gesamt)	pro Analyse	14,28 €
3.9	Cyanide, durch Chlor zerstörbar	pro Analyse	14,28 €
3.10	Sulfate	pro Analyse	13,09 €
3.11	Chromat (Chrom VI)	pro Analyse	13,09 €

3.12	Fluoride	pro Analyse	10,71 €
3.13	Freies Chlor	pro Analyse	4,17 €
3.14	Sonstige photometrische Analysen	pro Analyse	9,52 €
3.15	Benzol	pro Analyse	29,75
3.16	Sulfit	pro Analyse	7,50
3.17	Sulfid	pro Analyse	9,50
3.18	Cobald	pro Analyse	6,50
3.19	Sonstige atomabsorption- spektroskopische Analysen	pro Analyse	6,55 €

### **Artikel 11**

Dieser II. Nachtrag tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Hünfeld, 13.11.2008  
(23-17-1-12-Entwässerungssatzung II. Nachtrag)

Der Magistrat der Stadt Hünfeld

Dr. Fennel  
Bürgermeister